

Mitteilungsblatt Nr. 202

**Richtlinie über das Vorpraktikum im Fachbereich Sozialwesen
der Hochschule Lausitz (FH)**

**Der Präsident
23.02.2011**

Der Fachbereichsrat des Fachbereiches Sozialwesen hat am 01.12.2010 auf der Grundlage des § 2 Abs. 5 SPO (Mitteilungsblatt Nr. 165) die folgende

Richtlinie über das Vorpraktikum

erlassen:

§ 1

Dienste und Institutionen der sozialen Arbeit, durch die Praxisstelle zu erfüllende personelle Voraussetzungen

(1) Das Vorpraktikum kann in allen Diensten und Institutionen der sozialen Arbeit abgeleistet werden.

(2) Als Dienste und Institutionen der sozialen Arbeit werden Einrichtungen anerkannt, in denen Sozialarbeiter/Sozialpädagogen mit dem Abschluss Diplom (FH), Diplom, Bachelor oder Master beschäftigt und mit Aufgaben der Sozialarbeit/Sozialpädagogik betraut sind.

Einrichtungen der sozialen Arbeit im Sinne dieser Richtlinie können sein:

- Betreute Wohneinrichtungen für Kinder, Jugendliche, behinderte Menschen, suchtgefährdete Menschen, Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Einrichtungen der offenen Jugendarbeit
- Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung
- Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe, Straffälligenhilfe, Suchtkrankenhilfe, Behindertenhilfe
- Betreuungsrechtliche Hilfen
- Schuldnerberatungen
- Beratungsstellen für Senioren, Familien, Frauen, ausländische Bürger, Migranten, behinderte und/oder benachteiligte Menschen, etc.
- Soziale Arbeit im Krankenhaus, Pflegeeinrichtungen, Bildungseinrichtungen, Behindertenwerkstätten etc.

§ 2

Anerkennung von beruflichen Tätigkeiten oder Ausbildungspraktika im sozialen Bereich, von im Ausland erbrachten Praktikumszeiten sowie von Tätigkeiten im Zivildienst oder Sozialen Jahr

(1) Berufliche Tätigkeiten oder Ausbildungspraktika im sozialen Bereich, die nicht in einer Einrichtung der sozialen Arbeit gemäß § 1 abgeleistet wurden, aber unter Anleitung einer pädagogischen oder pflegerischen Fachkraft erfolgten, können im Umfang von 6 Wochen anerkannt werden.

(2) Als Vorpraktikum werden folgende Tätigkeiten im Umfang von 6 Wochen anerkannt, wenn die Tätigkeiten nicht länger als 3 Jahre zurückliegen und mindestens 6 Monate in Vollzeit abgeleistet wurden:

- FOS – Praktika, die nicht in einem Feld der sozialen Arbeit abgeleistet wurden
- Erzieher/-ausbildung
- Heilerziehungspfleger/-ausbildung
- Ergotherapie/-ausbildung
- Gesundheits- und Krankenpflege/-ausbildung.

- (3) Akademische Abschlüsse mit pädagogischen Inhalten (insbesondere Lehramt) können nach Einzelfallprüfung vollständig anerkannt werden.
- (4) Tätigkeiten im Zivildienst und/oder Sozialen Jahr werden als Vorpraktikum vollständig anerkannt, wenn sie nicht länger als 3 Jahre zurückliegen und es sich um Tätigkeiten im Sinne von § 1 handelt. Ansonsten gelten die Bestimmungen gemäß § 2 Abs. 1 und 2.
- (5) Ein Vorpraktikum im Ausland wird ausdrücklich begrüßt und als wichtig erachtet. Gleichwertige Abschlüsse für die Praxisanleiter im Ausland werden anerkannt.

§ 3

Durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit, Erbringung des Vorpraktikums in Teilabschnitten

- (1) Das Vorpraktikum hat eine Wochenarbeitszeit von durchschnittlich 38 Stunden und kann maximal in zwei verschiedenen Praxisstellen absolviert werden.
- (2) Berufliche Tätigkeiten oder Ausbildungspraktika (§ 2 Abs. 1 und 2) in mehreren Tätigkeitsfeldern werden nur einmal im Umfang von 6 Wochen anerkannt.

§ 4

Nachweisführung, Formvorschriften

- (1) Das Vorpraktikum muss mit der Bewerbung zum jeweils 15. Juli bescheinigt sein. Voraussetzungen für den erfolgreichen Nachweis des Vorpraktikums sind:
 - a) eine Bescheinigung der jeweiligen Praxisstelle über die erfolgreiche Absolvierung des Vorpraktikums, aus der der Zeitpunkt, die Dauer, der zeitliche Umfang und die sozialpädagogischen/sozialarbeiterischen Arbeitsaufgaben des Praktikanten hervorgehen, die während des Praktikums geleistet wurden, sowie der Nachweis der hauptamtlichen Beschäftigung eines Sozialarbeiters/Sozialpädagogen in der Einrichtung,
 - b) Im Falle einer beruflichen Tätigkeit oder eines Ausbildungspraktikums im sozialen Bereich gemäß § 2 Abs. 2 und 3 muss der Nachweis erbracht werden, dass der Anleiter eine pflegerische oder pädagogische Fachausbildung hat und
 - c) das ausgefüllte Formblatt zum „Nachweis des Vorpraktikums à 12 Wochen“ (siehe Anlage).
- (2) In Ausnahmefällen kann der Studienbewerber bis zum jeweils 15. Juli den Nachweis eines Praxisträgers beilegen, der bescheinigt, dass die fehlenden Restzeiten zum 12wöchigen Vorpraktikum bis zum jeweils 20. September des Immatrikulationsjahres abgeleistet werden. Der endgültige Nachweis über die tatsächliche Ableistung ist bis zum 20. September des Immatrikulationsjahres im Bereich Studierendenservice vorzulegen.

§ 5

Zuständigkeit für die Prüfung der Anträge auf Anerkennung des Vorpraktikums

- (1) Das für den Studiengang zuständige Praxisamt prüft das Vorpraktikum.
- (2) Für die Organisation und Durchführung des Vorpraktikums sind die Bewerber um einen Studienplatz selbst verantwortlich.

Anlage

Formblatt zum Nachweis des Vorpraktikums in Diensten und Institutionen der sozialen Arbeit von 12 Wochen ¹

Name: Vorname: geboren am:

1. Praxisstelle:

von: bis:

Arbeitsstunden pro Tag: Arbeitstage pro Woche: Dauer in Wochen: Gesamtstunden-
zahl:

In der Einrichtung ist ein Sozialarbeiter/Sozialpädagoge mit dem Abschluss Diplom (FH), Diplom,
Bachelor oder Master beschäftigt und mit sozialarbeiterischen/sozialpädagogischen Aufgaben betraut:

☐

Der Bewerbung liegt der vollständige Nachweis über das Praktikum bei:

☐

Der Bewerbung liegt die Bescheinigung der Praxisstelle bei, dass das Praktikum bis
zum 20. September des Immatrikulationsjahres abgeleistet wird:

☐

**Der endgültige Nachweis über die tatsächliche Ableistung des Praktikums ist bis zum 20. September
des Immatrikulationsjahres im Bereich Studierenden-Service vorzulegen.**

2. Praxisstelle:

von: bis:

Arbeitsstunden pro Tag: Arbeitstage pro Woche: Dauer in Wochen: Gesamtstunden-
zahl:

In der Einrichtung ist ein Sozialarbeiter/Sozialpädagoge mit dem Abschluss
Diplom (FH), Diplom, Bachelor oder Master beschäftigt und mit sozialarbeiterischen/
sozialpädagogischen Aufgaben betraut:

☐

Der Bewerbung liegt der vollständige Nachweis über das Praktikum bei:

☐

Der Bewerbung liegt die Bescheinigung der Praxisstelle bei, dass das Praktikum bis
zum 20. September des Immatrikulationsjahres abgeleistet wird:

☐

**Der endgültige Nachweis über die tatsächliche Ableistung des Praktikums ist bis zum 20. September
des Immatrikulationsjahres im Bereich Studierenden-Service vorzulegen.**

Ort

Datum

Unterschrift

¹ Alle Angaben sind durch entsprechende Dokumente nachzuweisen und der Bewerbung beizufügen.

Nachweis des Vorpraktikums im sozialen Bereich von 6 Monaten gemäß § 2 Abs. 2 der Richtlinie über das Vorpraktikum²

Name: Vorname: geboren am:

Anrechnung von beruflichen Tätigkeiten oder Ausbildungspraktika im sozialen Bereich unter Anleitung einer pädagogischen oder pflegerischen Fachkraft:

Praxisstelle:

von: bis:

Arbeitsstunden pro Tag:

Arbeitstage pro Woche:

Dauer in Wochen:

Abschluss des Anleiters:

Ort/Datum

Unterschrift

² Alle Angaben sind durch entsprechende Dokumente nachzuweisen und der Bewerbung beizufügen.

Der Präsident genehmigte die Richtlinie über das Vorpraktikum im Fachbereich Sozialwesen der Hochschule Lausitz (FH) am 23.02.2011.

Senftenberg, den 23.02.2011

Prof. Dr. Günter H. Schulz
Präsident der Hochschule Lausitz (FH)